

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS  
analog einer Fachinformation\*

## 1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS

metaglobiflu Erkältungsglobuli

## 2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

### Wirkstoffe:

In 10 g Streukügelchen sind verarbeitet:	
Aconitum napellus Dil. D3	10,0 mg
Atropa belladonna Dil. D6	0,1 mg
Cinchona pubescens Ø	10,5 mg
Drosera Dil. D3	10,0 mg
Echinacea Ø	10,5 mg
Phosphorus Dil. D6	9,0 mg

Sonstige Bestandteile: siehe Abschnitt 6.1

## 3. DARREICHUNGSFORM

Streukügelchen zum Einnehmen

## 4. KLINISCHE ANGABEN

### 4.1 Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Erkältungskrankheiten**

### 4.2 Dosierung und Art der Anwendung

#### Dosierung:

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren gilt: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Globuli einnehmen. Bei länger andauernden Verlaufsformen 1-3mal täglich je 5 Globuli einnehmen.

Für Kinder von 6-11 Jahren gilt: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich je 3 Globuli einnehmen. Bei länger andauernden Verlaufsformen 1-3mal täglich je 3 Globuli einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

*Für die Anwendung von metaglobiflu bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor, daher Gabe nur nach Rücksprache mit dem Arzt.*

#### Art der Anwendung:

Erkältungsglobuli direkt auf die Zunge (perlingual) geben oder in etwas Flüssigkeit einnehmen.

#### Dauer der Anwendung:

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild.

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

*Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Wegen des Bestandteils Echinacea sollte metaglobiflu ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen angewendet werden. Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.*

### 4.3 Gegenanzeigen

Nicht anzuwenden bei Überempfindlichkeit gegen Chinin oder gegen Korbblütler (Echinacea) oder einen der Wirk- oder Hilfsstoffe (siehe 6.1) von metaglobiflu.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf metaglobiflu (wegen des Bestandteils Echinacea) nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie: Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

### 4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose (Sucrose/Zucker).

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

*Bitte nehmen Sie metaglobiflu erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.*

### 4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Die Biosynthese von Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktoren kann durch Chinin unterdrückt werden, daher kann bei gleichzeitiger Gabe die Wirkung von Antikoagulantien verstärkt werden.

#### Allgemeiner Hinweis in der Gebrauchsinformation:

*Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.*

### 4.6 Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen (klinische Studie) wurden aber noch nicht durchgeführt.

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

*Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.*

### 4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

metaglobiflu hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

### 4.8 Nebenwirkungen

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten: Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

In seltenen Fällen können nach Einnahme von chininhaltigen Arzneimitteln Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautallergien oder Fieber auftreten.

In seltenen Fällen ist eine erhöhte Blutungsneigung durch Verminderung der Blutplättchen zu beobachten (Thrombozytopenie). Bei Auftreten von Symptomen, die auf eine Thrombozytopenie hinweisen,

ist metaglobiflu sofort abzusetzen. Bei Vorliegen einer Chinin-induzierten Thrombozytopenie ist der Patient darauf hinzuweisen, in Zukunft keine chininhaltigen Arzneimittel oder Getränke mehr zu sich zu nehmen.

Hinweis: Eine Sensibilisierung gegen Chinin oder Chinidin ist möglich.

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

*Bei der Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.*

#### Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen:

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das nationale Meldesystem anzuzeigen:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Abt. Pharmakovigilanz  
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3  
D-53175 Bonn  
Website: www.bfarm.de

### 4.9 Überdosierung

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet. Aufgrund der Verdünnung der Wirkstoffe sind keine nachhaltigen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten.

## 5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

### 5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe: Homöopathika und Anthroposophika  
ATC Code: V60

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie. Die Wirksamkeit leitet sich aus den homöopathischen Arzneimittelbildern der Einzelbestandteile ab:

**Aconitum napellus** (Sturmhut)  
Hochakute entzündliche Erkrankungen

**Atropa belladonna** (Tollkirsche)  
Hochfieberhafte Entzündungen der Mandeln und der Atemorgane

**Cinchona pubescens** (China-Rinde)  
Entzündungen der Atemwege, allgemeine Entkräftung

**Drosera** (Sonnentau)  
Entzündungen der Atemwege und besonders Keuchhusten

**Echinacea** (Sonnenhut)  
Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen

**Phosphorus** (gelber Phosphor)  
Entzündungen der Atemorgane

Quelle: Anwendungsgebiete nach den Monographien der Kommission D, veröffentlicht im Bundesanzeiger

## 5.2 Pharmakokinetische Eigenschaften

Es liegen keine Daten zu den pharmakokinetischen Eigenschaften vor.

## 5.3 Präklinische Daten zur Sicherheit

Für die Anwendung am Menschen sind keine besonderen Gefahren zu erwarten.

## 6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

### 6.1 Liste der sonstigen Bestandteile

Saccharose

### 6.2 Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend

### 6.3 Dauer der Haltbarkeit

Originalpackung: 5 Jahre nach Herstellung  
Nach Anbruch: 6 Monate

### 6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Möglichst nicht in unmittelbarer Nähe starker elektromagnetischer Felder (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde) lagern.

### 6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Braunglasflaschen mit Schraubdeckel

10 g Streukügelchen zum Einnehmen (N1)

### 6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Keine besonderen Anforderungen

## 7. INHABER DER ZULASSUNG

meta Fackler Arzneimittel GmbH  
Philipp-Reis-Straße 3  
31832 Springe  
Telefon: 05041 9440-0 • Telefax: 05041 9440-49  
E-Mail: kontakt@metafackler.de

## 8. ZULASSUNGSNUMMER

Zul.-Nr.: 6345058.00.00

## 9. DATUM DER ERTEILUNG DER ZULASSUNG/ VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG

06.07.2022

## 10. STAND DER INFORMATION

Februar 2022

## 11. VERSCHREIBUNGS-/APOTHEKENPFLICHTIG

Apothekenpflichtig

  
**metaglobiflu**  
Eine runde Sache bei Erkältung

Dem  
Schnupfen  
was husten

„Kein Schnupfen ist so schlimm  
wie der eigene.“

Deutsches Sprichwort

